



<https://www.biodiversitylibrary.org/>

Annali del Museo civico di storia naturale di Genova

Genova Tip. del R. Istituto Sordo-Muti 1870-1914

<https://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/7929>

ser.2:v.34 (1894): <https://www.biodiversitylibrary.org/item/33445>

Page(s): Title Page, Page 524, Page 525

Holding Institution: Harvard University, Museum of Comparative Zoology,
Ernst Mayr Library

Sponsored by: Harvard University, Museum of Comparative Zoology,
Ernst Mayr Library

Generated 25 March 2024 12:18 PM

<https://www.biodiversitylibrary.org/pdf4/1684841i00033445.pdf>

This page intentionally left blank.

ANNALI DEL MUSEO CIVICO

DI

STORIA NATURALE

DI GENOVA

PUBBLICATI PER CURA

DI

G. DORIA E R. GESTRO

—
SERIE 2.^a, VOL. XIV
(XXXIV)
—

A
GENOVA

TIPOGRAFIA DEL R. ISTITUTO SORDO-MUTI

1894

DIE VON D.^r E. MODIGLIANI IN SUMATRA GESAMMELTEN LANDPLANARIEN.

VON PROF. D.^r L. V. GRAFF (Graz)

Mir sind von Sumatra bisher 8 Bipaliida und 2 Geoplanida bekannt geworden, sodass dort noch mehr als auf Java die erstere Familie der Landplanarien zu überwiegen scheint.

Auch die drei von D.^r Modigliani in Si Rambé, am Ufer des Toba-Sees gesammelten Species gehören dieser Familie an und zwar dem Genus *Bipalium* — wie ich es in meiner Monographie zu umschreiben gedenke. Leider fehlt bei der einen Species der Kopf, sodass ich sie als unbestimmbar bei Seite lasse. Die anderen beiden sind neu und ich bezeichne sie als *Bip. modiglianii* und *Bip. gestroi*.

Bipalium modiglianii nov. spec.

Eine kleine 11 mm. lange Form mit sehr grossem Kopfe, der in zwei abgerundete und nach hinten gebogene „Öhrchen“ ausgezogen ist. Der Kopf ist hell braun, der Körper tief schwarzbraun gefärbt und trägt in der Mitte des schwachgewölbten Rückens einen kräftigen hellen Längsstreifen, der aber nicht auf die Kopfbasis übergreift. Die Rückenfarbe geht auch auf den Bauch über wo bloss die fast $\frac{1}{3}$ der Bauchbreite einnehmende Kriechleiste davon frei bleibt.

Bipalium gestroi nov. spec.

Vier Exemplare, das grösste 15 mm. lang und bis 3,5 mm. breit mit schwach entwickeltem Kopfe, der den Körper nur wenig an Breite übertrifft. Der Körper ist dorsal stark gewölbt,

ventral flach und mit Ausnahme der hellgelben schmalen Kriechleiste kastanienbraun gefärbt mit drei in der Mitte unterbrochenen hellen Querbinden am Rücken. Die gleiche gelbbraune Farbe wie die Querbinden hat die Schwanzspitze und der Kopf. —

Während die übergrosse Mehrzahl der mir bis heute bekannten 74 Bipaliiden mit Längsstreifen gezeichnet ist hat zuerst *Houghton* ⁽¹⁾ 2 Species von Borneo und später *Loman* ⁽²⁾ 5 Species von Sumatra beschrieben, die durch helle Querstreifen auf dunklem Grunde ausgezeichnet sind und gemeint, diese Art der Zeichnung sei eine specielle Eigenthümlichkeit der Bipalien-fauna der genannten malayischen Inseln. Indessen kenne ich mit *Bip. gestroi* und obigen zusammen bis heute 14 quergestreifte Bipalien, die sich folgendermassen vertheilen: Singapore 2, Sumatra 7, Java 2, Borneo 2, Natunas-Inseln 1 Species. Sie sind demnach über die ganze indomalayische Subregion vertheilt, aber es bleibt doch sehr auffallend wie die quergestreiften Formen auf Sumatra überwiegen, wenn ich hier die Zahlen *aller* mir bisher von den genannten Orten bekannten Species des genus *Bipalium* anführe: Singapore 3, Sumatra 10, Java 18, Borneo 3, Natunas-Inseln 1 Species.

In den anderen beiden Familien der Landplanarien ist eine solche Zeichnung noch viel seltener. Unter 72 Rhynchodemiden sind 2 (1 von Jamaica, 1 von den Pelew-Inseln), unter 125 Geoplaniden eine (von Brasilien) mit hellen Querbändern versehen.

⁽¹⁾ *W. Houghton*, On two species of Land-Planariæ from Borneo. Ann. and Mag. of nat. hist. 4. ser. vol. VI pag. 255-257, London 1870.

⁽²⁾ *J. C. C. Loman*, Über neue Landplanarien von den Sunda-Inseln. Zoolog. Ergebnisse einer Reise in Niederländisch Ostindien herausgeg. von M. Weber I. Band, Leiden 1890.